

Tersteegen, Gerhard: 19. (1733)

- 1 Es kann niemand zu mir kommen, es sei denn, daß ihn der Vater ziehe. Joh. 6, 44
- 2 So zieh mich denn, zieh kräftiger,
3 Ich folge dir getrost, mein Herr!
4 Das Kreuz zwiefache Frucht bescheret,
5 Es macht den Glauben rein und so die Liebe mehret.
- 6 In Jesu Waffen sieg' ich hier,
7 Ohn' solche käm' ich nicht zu dir,
8 Ich Matte würd' erliegen müssen
9 Und könnte folgen nicht dem Bräutigam, dem süßen.
- 10 Du ziehst mich, großer Gott, mit deinen starken Zügen
11 Erhebst du Leib und Seel' zu dir;
12 Wie bald würd' meine Flamm' verfliegen,
13 Käm' nicht dein Zug zu Hilfe mir.
- 14 Ich steige zu dir auf, anbetungswürdig's Gut,
15 Weil ich werd' unterstützt durch Jesu Kreuz und Blut;
16 Dein Zug, o Vater, ist hochschätzbar meinem Herzen,
17 Doch dank' ich's deines Sohnes Schmerzen.
- 18 Ich dank' es seinem Blut, ich dank' es seinem Leben;
19 Je kräftiger du ziehest mich,
20 Je mehr die Seele sinkt in dich,
21 Je mehr ich Jesus auch, dem Liebsten, Dank muß geben.